

Bericht an den Landeskongreß 2015

Liebe Schachfreunde,

panta rhei – alles fließt.

Was die Wertungsarbeit im ThSB betrifft, kann man sagen, es fließt so problemlos vor sich hin. Die übergroße Mehrzahl der Turniere wird, denke ich, zeitnah und korrekt ausgewertet. Reklamationen seitens beteiligter Spieler und Vereine haben eher abgenommen. Sollte es doch mal Verzögerungen geben, kann das daran liegen, das mir keine oder fehlerhafte Daten zugesandt werden oder Rückfragen meinerseits an die Ausrichter/Staffelleiter halt auch mit gewissen Verzögerungen beantwortet werden. Die Zusammenarbeit mit den Staffelleitern klappt aber eigentlich ganz gut, ebenso wie mit den Ausrichtern von Open. Danke an alle!

DWZ-Referent wäre ein Traumjob, wenn es zwei kleine, aber nervige Probleme nicht gäbe.

Problem 1 : Zusammenarbeit mit der Wertungskommission des DSB ist gleich Null. Von einer wenig aussagefähigen Sitzung vor 2 (oder 3) Jahren abgesehen, haben die Landesreferenten seit Ende Januar 2009 nicht mehr zusammengesessen, um Probleme gemeinsam zu bereden und zu bearbeiten. Null, Nitschewo, Nichts.

Ja, DEWIS läuft besser als erwartet, aber es gibt Fragen. Was soll man tun, wenn man unvollständige Spielerdaten (vor allem Geb.daten) erhält und auf Rückfragen nicht reagiert wird. Nicht auswerten ? Alle Spieler am 1.1. Geburtstag haben lassen ? Es funktioniert, aber jeder macht, was er denkt und keiner weiß, was eigentlich richtig ist. Vielleicht bin ich ein Relikt der Vergangenheit, aber solche Leute wie Werner Schreyer, Uwe Bade und Joachim Fleischer fehlen mir als Kollegen. Nur letzterer ist noch als Auswerter tätig.

Problem 2 :

Stell Dir vor, es ist Weihnachten, was soll man da tun ? Der oder die eine spielt Schach, soll er doch. Man kann auch auf eine Insel im Atlantik flüchten und am Abend des 29.12. in Münster landen. Wenn man dann eine Freundin in Detmold hat, kann man dort Silvester feiern.

Aber dann kommen zwei andere Leute ins Spiel.

2.1. Die „Helikopter“-Mama, die ihr Kind am zweiten Weihnachtsfeiertag nach Erfurt zum Open gefahren hat Und dann hat doch dieser Auswerter am 1. Januar, ca. 44 Stunden nach Turnierende, dieses Turnier immer noch nicht ausgewertet. Und am Wochenende steht das nächste Turnier an und das liebe Kind steht mit einer schlechteren Zahl in der Startliste. Und vielleicht braucht es dann einen Therapeuten. Da kann man schon am 1. Januar den „alten Sack“ mal früh um 10 anklingeln.

2.2. Der in Ehren ergraute Openspieler, X der in seiner Karteikarte einen dreistelligen Index hinter seiner DWZ hat. Vierstellig ist seine DWZ, aber immer war die erste Stelle eine 1. Und jetzt hat er doch in Erfurt nach eigener Rechnung 7 Punkte gut gemacht und

erstmalig in seiner langen Laufbahn den Unsympathen Y überholt. Wenn der aber am kommenden Wochenende in Z auch 7 Punkte gutmacht, steht in der nächsten Liste der Unsympath Y wieder vor dem ergrauten X. Das kann man doch am 1. Januar dem Referenten mal sagen.

Meine Bitte an die Helikoptermama und den ergrauten Openspieler. Laßt doch diese Telefoniererei und schreibt mir 'ne mail. Bringt euch keinerlei Nachteil und durch die Telefoniererei beschleunigt ihr gar nichts. Auf irgendwelchen Inseln werde ich nichts aus.

In den letzten 10 Jahren habe ich bei Landeskongressen immer Kandidaten für Posten, die nicht anwesend waren mit Stimmenthaltung bestraft. Einzige Ausnahme unser "Bundes-Bernd", den habe ich auch mal als irgendwas (Delegierter zum Bundeskongreß ?) in Abwesenheit gewählt.

Ich muß am 18.4.2015 arbeiten, kandidiere aber erneut für meinen Posten. Wenn alle Delegierten so wählen, wie ich in den letzten Jahren, habe ich 100 % Enthaltungen, es sei denn Bernd ist da. Der wählt mich vielleicht, kriegt dann im August in Gramont auch ein Bier. Und wenn ich durchfalle, ist die 2017-er Delegiertenmappe nur halb so schön.

Hasta luego !

U. Römhild